An die
Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft
Wiesbaden-Biebrich, Schloß

Bitte Zutreffendes unterstreichen

Fernruf Wiesbaden 6 08 01
Fernschreiber 4-16790
Telegramme Filmprüf Wiesbaden-Biebrich
Nassauische Sparkasse Wiesbaden-Biebrich

Prüfantrag

(Fassung 1. August 1960)

Titel des Films (bei ausländischen Filmen auch Originaltitel) Die Sendung der Lysistrata

Spielfilm - Kultur-/Dokumentarfilm - Werbefilm - Wirtschaftsfilm (Public-Relations-Film) - Werbevorspann
Die Kopie wird vorgelegt
als Normalfilm – als Schmalfilm 35 mm
als Farbfilm – als Schwarz-Weiß-Film | mit Lichtton – mit Magnetton – als Stummfilm
für Standardformat – für Breitbildformat, und zwar Verfahren

Gesamtlänge 2850 m oder Min. | Herstellungsjahr 1960
Ursprungsland Deutsch | Sprache der vorgelegten Kopie Deutsch

Der Film hat der FSK noch nicht vorgelegen
Der Film hat der FSK bereits vorgelegen, und zwar unter dem Titel

Der Film soll nach Freigabe deutschsprachig – fremdsprachig – mit deutschen Fußtiteln – vorgeführt werden

Antragsteller (Name, Anschrift, Fernruf) Gyula Trebitsch, Hamburg-Wandsbek, Tonndorfer Hauptstr.90
c/o Realfilm-Atelier Betriebsgesellschaft mbH. 66 07 41

Hersteller (Name, Anschrift, Fernruf) Gyula Trebitsch
c/o Realfilm-Atelier Betriebsgesellschaft mbH.
Hamburg-Wandsbek, Tonndorfer Hauptstr. 90
Tel.: 66 07 41

Verleiher (Name, Anschrift, Fernruf)
Europa Filmverleih GmbH., Hamburg 13, Harvestehuderweg 27 44 79 47

Beantragt wird die Freigabe ab 6 Jahren, ab 12 Jahren, ab 16 Jahren, ab 18 Jahren

Beigefügt sind

a) bei deutschsprachigen Filmen: Drehbuch oder Dialogliste, beides mit Vortext, Zwischentiteln, Inserts, Liedertexten u. a. (In Dialogliste Kennzeichnung des jeweiligen Schauplatzes)
b) bei fremdsprachigen Filmen: Inhaltsangabe und mindestens drei Dialoglisten mit Vortext usw., alles in deutscher Sprache (In Dialoglisten Kennzeichnung des jeweiligen Schauplatzes)
Die Anlagen zu a) und b) entsprechen der Fassung des vorgelegten Filmes
c) Titelvorspannangaben (siehe Rückseite) – d) Werbeunterlagen

Die Importlizenz (bei ausländischen Filmen) wird unaufgefordert eingesandt

Kopie wird abgesandt nach Bahnhof Wiesbaden-Süd am ist versandt
und ist nach der Prüfung weiterzuleiten an Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Vorlegung bei der 'Filmbewertungsstelle Wiesbaden' (zwecks Prädikatisierung)
ist beabsichtigt – ist nicht beabsichtigt – ist noch ungewiß

Benötigt werden 100 Freigabebescheinigungen zur unberechneten Lieferung

Die Prüfkosten, die bei Spiel- und Werbefilmen 1,26 DM je m (für Mitglieder des Verbandes Deutscher Filmproduzenten e. V. und des Verbandes der Filmverleiher e. V. 1,– DM je m) bei Kulturfilmen 30 Pfg. je m (für Mitglieder der genannten beiden Verbände 20 Pfg. je m) und bei Wirtschaftsfilmen 60 Pfg. je m (für Mitglieder der genannten beiden Verbände 40 Pfg. je m) betragen, werden bei der Prüfung, spätestens aber unverzüglich nach Rechnungseingang, von uns beglichen

Erfüllungsort ist Wiesbaden, Gerichtsstand Frankfurt (Main)

Bitte wenden!

V842

Wir verpflichten uns,

a) während der Dauer des Prüfverfahrens bis zu seinem endgültigen Abschluß (einschließlich Berufungsinstanzen) über Ablauf und Zwischenergebnisse keine Veröffentlichungen vorzunehmen, zu veranlassen oder Auskünfte an Außenstehende zu erteilen;

b) den Film erst nach erfolgter Freigabe und nach Aushändigung einer Freigabebescheinigung an jeden Veranstalter öffentlich vorführen zu lassen und auch Tradeshows, Pressevorführungen o. ä. erst nach erfolgter Freigabe zu veranstalten (nicht eingeschlossen betriebsinterne Vorführungen);

c) den Werbevorspann und die Werbeunterlagen rechtzeitig vor werbemäßiger Verwendung zur Prüfung einzureichen und nur in der freigegebenen Fassung werbemäßig zu verwenden;

d) die Tatsache, daß ein Film oder Werbematerial von der FSK im Ganzen oder in Teilen nicht freigegeben war, sowie negative Jugendentscheidungen nicht zur Werbung zu benutzen;

e) bei Übertragung der Auswertungsrechte den Übernehmer über die eingegangenen Verpflichtungen zu unterrichten und vertraglich sicherzustellen, daß er diese Verpflichtungen übernimmt.

Die 'Grundsätze der FSK' (einschließlich der 'Ergänzung') und die 'Richtlinien für die Vorlage und Kennzeichnung von Werbematerial' sowie die hierauf gestützten Entscheidungen der FSK erkennen wir als für uns verpflichtend an

Für den Fall einer im Überwachungsverfahren festgestellten schuldhaften Zuwiderhandlung gegen die im Vorstehenden übernommenen Verpflichtungen unterwerfen wir uns einer Konventionalstrafe, die der Überwachungsausschuß nach den 'Grundsätzen des Überwachungsverfahrens' festsetzt

Ort/Tag Hamburg-Wandsbek, den 3.1.1961

Antragsteller, Stempel und Unterschrift

Gyula Trebitsch

(Gyula Trebitsch)

Titelvorspann-Angaben (Auszug)

Produktionsleitung	Hermann Höhn	Kamera	Wolfgang Zeh
Regie	Fritz Kortner	Bau	Helmut Koniarsky
Dialogregie		Schnitt	Klaus Dudenhöfer Ingeborg Taschner
Literarische Vorlage	Aristophanes	Darsteller	B. Rütting R. Schneider R. Kubitschek K. Kernke W. Reichert P. Arens W. Kieling U. Haupt F. Schafheitlin u.a.
Drehbuch	Fritz Kortner		
Dialoge	Fritz Kortner		
Musik	Herbert Brün		
Choreographie			

Die Sendung der Lysistrata

35

2850 1960

Deutsch Deutsch

Gyula Trebitsch, Hamburg-Wandsbek, Tonndorfer Hauptstr.90
c/o Realfilm-Atelier Betriebsgesellschaft mbH. 66 07 41

Gyula Trebitsch
c/o Realfilm-Atelier Betriebsgesellschaft mbH.
Hamburg-Wandsbek, Tonndorfer Hauptstr. 90
Tel.: 66 07 41
Europa Filmverleih GmbH., Hamburg 13, Harvestehuderweg 27 44 79 47

ist versandt
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

100

Hamburg-Wandsbek, den 3.1.1961

(Gyula Trebitsch) 6

Hermann Höhn

Fritz Kortner

Aristophanes

Fritz Kortner

Fritz Kortner

Herbert Brün

Wolfgang Zeh

Helmut Koniarsky

Klaus Dudenhöfer
Ingeborg Taschner

B. Hütting
R. Schneider
R. Kubitschek
K. Kornke
W. Reichert
P. Arens
W. Kieling
U. Haupt
F. Schafheitlin u.a.

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E.V.

FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE DER FILMWIRTSCHAFT

– Verwaltung –

Herrn
Gyula Trebitsch

Hamburg-Wandsbek
Tonndorfer Hauptstr. 90

Am 5. 1. 1961
g/FV

Betrifft Film 'Die Sendung der Lysistrata'
Ihr Prüfantrag vom 3. 1. 1961 15/sl

Sehr geehrter Herr Trebitsch !

Wir bestätigen den Eingang Ihres o. g. Prüfantrages und bitten Sie, beiliegenden Antrag neu auszufüllen, da Sie noch ein altes Antragsformular verwendet haben. Um baldige Rücksendung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Glückert

(Frau Glückert)

Anlage

V 755 Wbdn-Biebrich, Schloß · Fernsprecher 60801 · Fernschreiber 4-16790 · Telegramme Filmprüf Wbdnbiebrich
Nassauische Sparkasse Wiesbaden-Biebrich · Postscheck Frankfurt (M) 36486 · Expreßgut Wiesbaden-Süd